

Quartalsfinanzbericht III/2008



Kennzahlen RHI Konzern

in € Mio	I.-III. Quartal		
	2008	2007 ^{*)}	Veränderung
Umsatzerlöse	1.220,9	1.085,9	12,4%
EBITDA	184,9	160,7	15,1%
EBITDA-Marge	15,1%	14,8%	2,0%
EBIT	148,0	123,7	19,6%
EBIT-Marge	12,1%	11,4%	6,1%
Gewinn vor Ertragsteuern	123,5	96,1	28,5%
Gewinn aus dem fortgeführten Geschäftsbereich	108,3	82,9	30,6%
Verlust aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	-1,1	-1,1	0,0%
Gewinn	107,2	81,8	31,1%
Eigenkapital	203,4	64,2	216,8%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	2,84	2,25	26,2%
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	2,69	2,04	31,9%
Fortgeführter Geschäftsbereich:			
Mitarbeiterstand zum 30.09.	7.845	7.298	7,5%
Mitarbeiterstand im Durchschnitt I-III.Quartal	7.726	7.240	6,7%

^{*)} angepasst

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Die von den USA ausgehende Bankenkrise hat in den letzten Wochen die internationalen Kapitalmärkte erschüttert und weltweit zu Rezessionsängsten geführt.

Von diesen Entwicklungen konnte sich auch die Wiener Börse nicht abkoppeln. Die RHI Aktie, welche im 1. Halbjahr noch zu den Outperformern des Jahres 2008 zählte, verlor im September rund 17% an Wert. Dieser negative Trend setzte sich trotz guter Geschäftsentwicklung und ausreichend vorhandener Liquidität der Gesellschaft auch im Oktober fort.

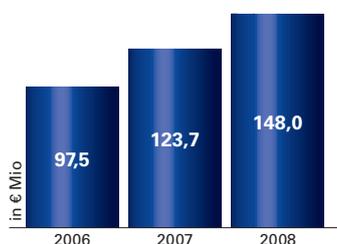
Im nachfolgenden Quartalsfinanzbericht sehen Sie, dass der RHI Konzern in den ersten drei Quartalen dieses Jahres trotz angespannter Situation auf den Rohstoffmärkten und erheblicher Preiserhöhungen bei Energie und Transport zweistellige Wachstumsraten bei Umsatz und Ergebnis erzielen konnte. Weiters ist es gelungen, das Eigenkapital, das erstmalig mit 30.06.2007 wieder positiv war, bis zum 30.09.2008 auf € 203,4 Mio zu erhöhen.

Die für das Jahr 2008 geplanten Investitionen mit Schwerpunkt in China und Indien sind in der Finalisierungsphase bzw. bereits in Betrieb und werden im Jahr 2009 mit zusätzlichen eigenen Rohstoffen und der erweiterten Produktpalette einen positiven Ergebnisbeitrag leisten.

Der RHI Konzern ist somit auch für eine etwaige schwierigere Konjunkturphase vorbereitet. Mit einem geplanten Investitionsvolumen von € 4 Mio wird die Eigenversorgung mit hochqualitativen Rohstoffen aus der türkischen Betriebsstätte um 30.000 Tonnen pro Jahr erhöht, um auf Basis der Kostenvorteile die Versorgung wichtiger Märkte auch zukünftig sicherzustellen.

Lagebericht RHI Konzern

EBIT I. - III. Quartal



Der RHI Konzern steigerte in den ersten drei Quartalen 2008 den Umsatz gegenüber dem Berichtszeitraum 2007 um 12,4% auf € 1.220,9 Mio. Der Rückgang im Absatz ist durch den bereits zum Halbjahr angekündigten Eigenverbrauch von türkischen Rohstoffen verursacht. Das EBITDA stieg um 15,1% auf € 184,9 Mio, das EBIT verbesserte sich um 19,6% auf € 148,0 Mio. Somit lag die EBIT-Marge mit 12,1% deutlich über dem Vorjahreswert von 11,4%.

Der Gewinn vor Ertragsteuern betrug € 123,5 Mio (Vorjahr: € 96,1 Mio), ein Anstieg um 28,5%. Die Steuerquote lag mit 12,3% leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Der RHI Konzerngewinn lag mit € 107,2 Mio um 31,1% über dem Vergleichswert 2007 von € 81,8 Mio. Per 30.09.2008 hat sich das Eigenkapital um € 107,8 Mio gegenüber dem Dezember 2007 auf € 203,4 Mio erhöht. Die Finanzverbindlichkeiten betragen zum Berichtsstichtag € 448,3 Mio, unter Einbeziehung der liquiden Mittel in Höhe von € 64,4 Mio netto € 383,9 Mio. Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit lag im dritten Quartal 2008 mit € 93,3 Mio (Vorjahr: € 46,8 Mio) deutlich über dem Vorjahreswert. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit spiegelt mit € -57,5 Mio vor allem die Finalisierungskosten im chinesischen Rohstoffwerk wider.

Bis zum 30.09.2008 gab es keine weiteren Fortschritte im US Chapter 11 Verfahren.

Segmentberichterstattung

	III. Quartal		I.-III. Quartal	
	2008	2007 ^{*)}	2008	2007 ^{*)}
Absatz (tausend t)	484,4	505,2	1.562,6	1.482,2
in € Mio				
Umsatzerlöse	414,1	362,1	1.220,9	1.085,9
Segment Stahl	262,5	229,3	749,1	668,8
Segment Industrial	146,9	123,0	446,8	389,3
Segment Rohstoffe/Produktion	256,8	235,1	778,7	708,8
Konsolidierung	-252,1	-225,3	-753,7	-681,0
EBIT	49,9	42,1	148,0	123,7
Segment Stahl	33,4	23,3	78,0	62,7
Segment Industrial	21,7	15,4	63,7	48,4
Segment Rohstoffe/Produktion	-5,2	3,4	6,3	12,6
EBIT-Marge	12,1%	11,6%	12,1%	11,4%
Segment Stahl	12,7%	10,2%	10,4%	9,4%
Segment Industrial	14,8%	12,5%	14,3%	12,4%
Segment Rohstoffe/Produktion	-2,0%	1,4%	0,8%	1,8%

^{*)} angepasst

Division Stahl

Die Stahlindustrie steigerte ihre Produktion in den ersten neun Monaten des Jahres 2008 um 4,6% auf 1.036 Mio Tonnen. Der Trend war in allen Regionen der Welt positiv, bereinigt um China stieg die Produktion um 3,7%. Im selben Zeitraum steigerte die Division Stahl den Umsatz um 12,0% auf € 749,1 Mio und den Absatz um 4,5%. Das EBIT lag um 24,4% über dem des Vorjahres; auch die EBIT-Marge lag mit 10,4% über dem Wert des Vergleichszeitraums 2007.

Die ungebrochen hohe Nachfrage in Europa sicherte auch im 3. Quartal die Vollausslastung der Werke. Die Absätze lagen auf dem Niveau des Vorjahres, und Umsatz und Ergebnis konnten dank erfolgreicher Preiserhöhungen gesteigert werden.

Der Feuerfestabsatz in Nordamerika war von einer guten Stahlproduktion geprägt, welche durch rückgängige Stahlimporte unterstützt wurde. Um die hohen Erwartungen der südamerikanischen Stahlindustrie bezüglich Value added Products und Service zu erfüllen, wurde mit Beginn September die Verkaufs- und Servicestruktur mit Sitz in Brasilien erweitert.

Im 3. Quartal konnten Absatz und Profitabilität in Asien gegenüber dem Vorjahr nochmals verbessert werden. Trotz der im August in Peking veranstalteten Olympischen Spiele ist es RHI gelungen, den ertragsmäßigen Aufwärtstrend fortzusetzen.

Division Industrial

Die RHI Division Industrial erzielte in den ersten drei Quartalen 2008 einen Umsatzanstieg von 14,8% auf € 446,8 Mio. Mit einer EBIT-Marge von 14,3% konnte eine Steigerung von 15,3% gegenüber dem Vergleichszeitraum erreicht werden.

Im Geschäftsbereich Zement/Kalk wurde im 3. Quartal ein saisonal bedingter Rückgang des Absatzes in der Zementindustrie verzeichnet. Der gute Auftragseingang im September lässt darauf schließen, dass die Winterreparatursaison begonnen hat und sich die europäischen Zementwerke für die anstehenden Wartungsarbeiten mit Feuerfestmaterial eindecken. Grundsätzlich ist das Jahr 2008 von einer guten Auftragslage sowohl im Strecken- wie auch im Projektgeschäft geprägt. Allerdings wurden aufgrund der weltweiten Finanzkrise einzelne Neubauprojekte verschoben. Weiters ist in bedeutenden Märkten wie USA, Mexiko, Großbritannien und Italien der Zementabsatz aufgrund der Immobilienkrise deutlich eingebrochen, die auch im kommenden Jahr den Absatz beeinflussen wird. Aus derzeitiger Sicht ist noch nicht abschätzbar, wie weit das Projektgeschäft im Jahr 2009 von der Krise betroffen sein wird.

Die positive Entwicklung des Glasmarktes hat sich auch im 3. Quartal 2008 fortgesetzt, die RHI Produktionskapazitäten sind weiterhin gut ausgelastet und bedingen längere Lieferzeiten. Wie in den Vormonaten haben alle Segmente – Containerglas, Flachglas und die Spezialglasindustrie – zu dieser erfreulichen Entwicklung beigetragen. In Folge dieser Situation wurden eine Reihe von Projekten, insbesondere in den Wachstumsregionen Südamerika, Russland und Indien angekündigt. Chinesische Hersteller verstärken ihre Bemühungen, die Energiebilanz der Floatwannen zu verbessern, wodurch höherwertige Feuerfestmaterialien von renommierten Anbietern wie RHI benötigt werden. Europa ist auch weiterhin der Treiber für die stärkere Nutzung der Solarenergie, was durch die Inbetriebnahme entsprechender Flachglaswannen in Deutschland und der Türkei belegt wird.

Im Geschäftsbereich Nichteisenmetalle setzte sich die positive Entwicklung auch im 3. Quartal weiter fort, obwohl die wichtigsten Metallpreise deutliche Abwärtstendenzen verzeichneten. Dessen ungeachtet konnten wichtige Auftragseingänge im Projektgeschäft verzeichnet werden, wobei der Schwerpunkt einmal mehr bei Ferrolegierungen im südamerikanischen Raum lag. Im Streckengeschäft konnten die schon etwas früher erwarteten Australien-Aufträge im Kupfersegment lukriert werden.

Das Geschäft der Business Unit Umwelt, Energie, Chemie hat sich zum 3. Quartal 2008 sowohl auf der Umsatz- als auch auf der Ergebnisseite über den Erwartungen

entwickelt. Der Kernmarkt Kanada mit Fokus chemische- und petrochemische Industrie sowie Erdölraffinerien hat wesentlich zum Rekordumsatz im 3. Quartal beigetragen.

**Division
Rohstoffe/Produktion**

Der Umsatz der RHI Division Rohstoffe/Produktion stieg im 3. Quartal 2008 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2007 um 9,9%. Die internen Verrechnungspreise zwischen den RHI Divisionen werden nur einmal jährlich angepasst. Dieser Ausgleich findet wieder Anfang des Jahres 2009 statt. Daraus resultiert im 3. Quartal ein negatives EBIT von € 5,2 Mio, das somit unter dem Vergleichszeitraum 2007 liegt.

Die Situation bei magnesitischen Rohstoffen stellt sich unterschiedlich dar. Aufgrund der begrenzten Exportlizenzen in China und des unterbundenen Schmuggels von Chinarohstoffen ist sowohl die Mengen- als auch die Preisseite bei Magnesit weiter kritisch. Der restriktive Export hat jedoch zu einer Entspannung bei der innerchinesischen Rohstoffversorgung geführt.

Seit September ist die Schmelze des Rohstoff Joint Ventures in China in Produktion, die Inbetriebnahme der Sinterlinie erfolgt plangemäß im vierten Quartal.

Ausblick

Aufgrund des hohen Auftragseingangs in den Divisionen Stahl und Industrial erwartet RHI bis Jahresende einen weiterhin zufriedenstellenden Geschäftsverlauf. Das Geschäftsmodell der RHI, das zum größten Teil von wiederkehrendem Verschleißgeschäft geprägt ist, sollte auch in makroökonomisch unsicheren Zeiten zu einem guten Teil die Auslastung des Konzerns absichern.

Die signifikanten Produktionsrücknahmen der Stahlindustrie, vor allem in den für RHI relevanten Märkten, werden insbesondere bei kurzlebigen Feuerfestverbrauchsgütern zu deutlichen Mengenkürzungen führen. Dem zu Folge werden sich die bisher in 2008 ausgewiesenen Wachstumsraten im kommenden Jahr nicht fortsetzen. Die weitere Entwicklung der Division Stahl in 2009 wird stark vom globalen Umfeld abhängen, wobei die Beschäftigung im Automotiv-, Bau- und Maschinenbausektor für ihre Abnehmerindustrie entscheidend ist.

In der Division Industrial bleibt abzuwarten, ob es zu Projektverschiebungen kommen wird. Während die Immobilienkrise in einigen Regionen der Welt auf den Zementverbrauch drückt, sieht man aktuell in der Glasindustrie wenige Auswirkungen der Finanzkrise auf geplante Investitionen. Größere Investitionsprojekte speziell bei Nickel, Kupfer und Zink stehen unter dem Einfluss der stark gesunkenen Metall- und Legierungspreise und führen zu Auftragsverschiebungen.

Die Division Rohstoffe/Produktion wird in den nächsten Monaten noch unter den hohen Energie- und Rohstoffkosten leiden, wobei sich in 2009 die zusätzliche Versorgung mit eigenen Rohstoffen aus China positiv im Ergebnis niederschlagen wird.

Konzernabschluss

Bilanz

in € Mio	30.09.2008	31.12.2007
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	447,1	419,9
Firmenwerte	14,3	15,3
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	35,2	36,6
Anteile an assoziierten Unternehmen	14,3	12,4
Sonstige langfristige Finanzanlagen	39,5	39,5
Langfristige Forderungen	0,9	1,1
Aktive latente Steuern	71,4	72,6
	622,7	597,4
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	368,9	311,3
Liefer- und sonstige kurzfristige Forderungen	320,3	283,8
Kurzfristiger Teil langfristiger Forderungen	0,8	1,3
Forderungen aus Ertragsteuern	2,2	8,1
Kurzfristige Finanzanlagen	3,4	3,4
Liquide Mittel	64,4	35,0
	760,0	642,9
	1.382,7	1.240,3
PASSIVA		
Eigenkapital		
Grundkapital	274,8	272,3
Konzernrücklagen	-88,4	-193,1
Eigenkapital, zurechenbar den Aktionären der RHI AG	186,4	79,2
Minderheitenanteile	17,0	16,4
	203,4	95,6
Langfristige Schulden		
Nachrangige Wandelschuldverschreibung	14,7	17,2
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	360,0	349,4
Passive latente Steuern	9,7	10,1
Personalarückstellungen	313,1	318,1
Sonstige langfristige Rückstellungen	3,1	3,0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	4,5	6,4
	705,1	704,2
Kurzfristige Schulden		
Liefer- und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	274,7	251,9
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	88,3	84,3
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	41,4	37,7
Kurzfristige Rückstellungen	69,8	66,6
	474,2	440,5
	1.382,7	1.240,3

Gewinn- und Verlustrechnung

in € Mio	III. Quartal		I.-III. Quartal	
	2008	2007 ^{*)}	2008	2007 ^{*)}
Fortgeführter Geschäftsbereich				
Umsatzerlöse	414,1	362,1	1.220,9	1.085,9
Sondereinzelkosten des Vertriebs	-38,0	-30,8	-107,6	-90,7
Umsatzkosten	-280,9	-244,7	-820,9	-733,6
Bruttogewinn	95,2	86,6	292,4	261,6
Vertriebskosten	-20,8	-20,7	-61,6	-60,1
Verwaltungsaufwendungen	-30,2	-25,2	-89,3	-78,5
Sonstige Erträge	4,6	4,2	10,1	7,8
Sonstige Aufwendungen	1,1	-2,8	-3,6	-7,1
Betriebsergebnis	49,9	42,1	148,0	123,7
Finanzergebnis	-8,5	-8,6	-26,8	-28,0
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,5	0,7	2,3	0,4
Gewinn vor Ertragsteuern	41,9	34,2	123,5	96,1
Ertragsteuern	-5,2	-5,9	-15,2	-13,2
Gewinn aus dem fortgeführten Geschäftsbereich	36,7	28,3	108,3	82,9
Gewinn/Verlust aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	0,1	-0,2	-1,1	-1,1
Gewinn	36,8	28,1	107,2	81,8
Anteiliger Gewinn, zurechenbar den				
Aktionären der RHI AG	36,4	27,9	106,5	80,5
Minderheitsgesellschaftern	0,4	0,2	0,7	1,3
	36,8	28,1	107,2	81,8
in €				
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,97	0,78	2,84	2,25
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,92	0,70	2,69	2,04

^{*)} angepasst

Geldflussrechnung

in € Mio	2008	2007
Liquide Mittel zum 01.01.	35,0	66,7
davon liquide Mittel des fortgeführten Geschäftsbereiches	34,6	66,5
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	93,3	46,8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-57,5	-78,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4,3	-8,7
Cashflow aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	-2,1	0,0
Liquide Mittel zum 30.09.	64,4	26,8
davon liquide Mittel des fortgeführten Geschäftsbereiches	64,4	26,6

Eigenkapitalüberleitung

in € Mio	2008	2007
Eigenkapital zum 01.01.	95,6	-64,5
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung	-1,1	-5,7
Gewinn	107,2	81,8
Erfasste Erträge und Aufwendungen gesamt	106,1	76,1
Dividendenzahlungen	-0,8	-2,0
Kapitalerhöhung	2,5	60,1
Effekte aus Wandelschuldverschreibungen	0,0	-1,8
Änderung der Minderheitenanteile	0,0	-3,7
Eigenkapital zum 30.09.	203,4	64,2

Konzernabschluss

Erläuterungen

Grundlagen und Methoden

Der ungeprüfte Zwischenabschluss zum 30.09.2008 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 und in Anwendung von § 245a UGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt.

Die im Anhang des Konzernabschlusses 2007 gegebenen Erläuterungen insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten entsprechend. Im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008 wird IFRIC 11 „IFRS 2 – Geschäfte mit eigenen Aktien und Aktien von Konzernunternehmen“ erstmals angewandt.

Konsolidierungskreis-änderungen

Der Vorstand hat am 30.06.2008 beschlossen, die Isolit-Isolier GmbH, Wien, Österreich zu veräußern. Damit wird die Isolit-Isolier GmbH gemäß IFRS 5 aus der Division „Rohstoffe, Produktion, Sonstiges“ ausgegliedert und als aufgegebenen Geschäftsbereich dargestellt. Die relevanten Vergleichszahlen wurden angepasst. Mit Wirkung 01.09.2008 wurde die Gesellschaft im Rahmen eines Management Buy-Outs veräußert.

Weiters schied die nach der Equity-Konsolidierung bilanzierte Gesellschaft Shandong RHI New Materials Co., Ltd., Zibo City, VR China, mit Wirkung 29.08.2008 aus dem Konsolidierungskreis aus.

Sonstige Erträge und Aufwendungen

Im ersten Halbjahr wurden unter den sonstigen Aufwendungen Kursverluste ausgewiesen, die sich im 3. Quartal in Kursgewinne gedreht haben und somit aus Quartals-sicht zu einem positiven Effekt geführt haben.

Beziehungen zu nahe-stehenden Unternehmen

Der Umfang der Transaktionen, die Gesellschaften des RHI Konzerns mit verbundenen, nicht konsolidierten Unternehmen bzw. assoziierten Unternehmen getätigt haben, ist unwesentlich. Gleiches gilt auch für die Forderungen bzw. Verbindlichkeiten, die gegenüber den nahestehenden Unternehmen bestehen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag 30.09.2008 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 27.10.2008 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Erklärung des Vorstands

Nach bestem Wissen erklärt der Vorstand der RHI AG hiermit, dass der ungeprüfte Quartalsfinanzbericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, gewährt.

Wien, 27. Oktober 2008

DI Dr. Andreas Meier
Vorsitzender

Dr. Stefano Colombo
Vorsitzender-Stellvertreter & CFO

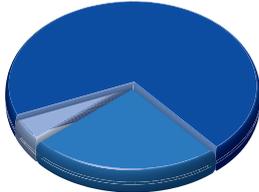
Dr. Giorgio Cappelli
Division Stahl

Dr. Manfred Hödl
Division Industrial

Mag. Rudolf Payer
Rechnungswesen, Steuern & IT

RHI Aktie

RHI Aktionärsstruktur per 20.10.2008:



- < 70% Streubesitz
- > 25% MS Privatstiftung, Österreich
- > 5% Dr. Wilhelm Winterstein, Deutschland

Die Aktien der RHI AG sind zum amtlichen Handel an der Wiener Börse zugelassen. RHI ist Mitglied im ATX, dem Leitindex und wichtigsten Handelssegment des österreichischen Kapitalmarktes, und zudem Mitglied im Prime Market der Wiener Börse. Nach Wandlungen von 57 Stück Wandelanleihen der Tranche B am 01.10.2008 sind in Wien 37.817.039 Stück stimmberechtigte, nennbetragslose Stammaktien der RHI AG zum Handel zugelassen.

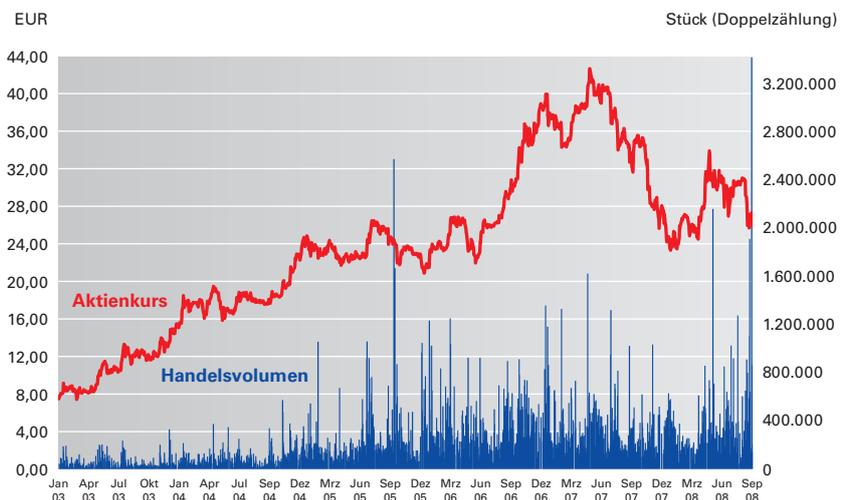
Kapitalmarktkalender 2009

Vorläufiges Jahresergebnis 2008	12. März 2009
Jahresergebnis 2008	23. April 2009
Ergebnis 1. Quartal 2009	5. Mai 2009
Hauptversammlung 2009	28. Mai 2009
Ergebnis 1. Halbjahr 2009	4. August 2009
Ergebnis 3. Quartal 2009	3. November 2009

Börsenkennzahlen

in €	III. Quartal	
	2008	2007
Niedrigster Kurs	23,35	32,28
Höchster Kurs	33,95	42,73
Kurs zum 30.09.	25,56	32,28
Börsenkapitalisierung (Mio €)	958,59	1.208,10

Kursentwicklung 01/2003 - 09/2008



Wertpapierkennnummern (ISIN)

RHI Aktie:
AT0000676903
Wandelschuldverschreibung Tranche A:
AT0000443049
Wandelschuldverschreibung Tranche B:
AT0000443056

Informationen zur RHI

Investor Relations
Mag. Barbara Potisk
Tel: +43 (0)50213-6123
Fax: +43 (0)50213-6130
E-Mail: rhi@rhi-ag.com
Internet: www.rhi-ag.com

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

RHI AG

Wienerbergstraße 11
A-1100 Wien, Österreich
Tel: +43 (0)50213-0
Fax: +43 (0)50213-6213
E-Mail: rhi@rhi-ag.com
www.rhi-ag.com

Konzeption, grafische Gestaltung und Koordination:

RHI AG

Investor Relations
Tel: +43 (0)50213-6123
Fax: +43 (0)50213-6130

Produktion:

Inhouse produziert mit FIRE.sys von
Michael Konrad GmbH
Kasseler Straße 1a
D-60486 Frankfurt am Main

Druck:

E. Schausberger & Co. Ges.m.b.H.
Heidestraße 19
A-4623 Gunskirchen

Dieser Quartalsfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen des Managements der RHI AG („RHI“) beruhen. Angaben unter Verwendung der Worte „Erwartung“ oder „Ziel“ oder ähnlicher Formulierungen deuten auf solche zukunftsgerichteten Aussagen hin. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die Ertragslage, Profitabilität, Wertentwicklung oder das Ergebnis der RHI wesentlich von derjenigen Ertragslage, Profitabilität, Wertentwicklung oder demjenigen Ergebnis abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. In Anbetracht dieser Risiken, Ungewissheiten sowie der anderer Faktoren sollten sich Empfänger dieser Unterlagen nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Die RHI übernimmt keine Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse und Entwicklungen anzupassen.